



Mittwoch, 23. Oktober 2019, Dachauer Nachrichten / Lokalteil

Unbürokratische Hilfe leisten – mit einer Stiftung



Alles über Stiftungen (von links): Andreas Meßelberger, Referent Christoph Mecking, Alexandra Gorges von der Gesundheitsstiftung und Bankvorstand Johann Schöpfel. Foto: vr

Dachau – Bei einer Informationsveranstaltung hat die Volksbank-Raiffeisenbank Dachau interessierten Kunden die komplexe Welt der Stiftungen näher gebracht. Im Vortragssaal der Dachauer Genossenschaftsbank in der Altstadt begrüßte Bankvorstand Johann Schöpfel rund 60 Gäste.

Der Bankvorstand erläuterte den Anlass: „Es gibt immer mehr Menschen, die sich aktiv für Ideen und wichtige Projekte zum Wohle anderer engagieren möchten. Mit der Gründung einer Stiftung können sie ihre eigenen Ideen umsetzen und gesellschaftliches Engagement zeigen.“

Auch die Volksbank Raiffeisenbank Dachau übernimmt soziale Verantwortung und engagiert sich neben ihrem

Spendenaufkommen für die Region, das in den vergangenen Jahren rund fünf Millionen Euro betrug, in einer Stiftung. Die Bank fördert die 2015 gegründete Gesundheitsstiftung im Landkreis Dachau mit regelmäßigen Zuwendungen.

Für den Fachvortrag konnte die Bank einen hochrangigen Spezialisten gewinnen. Der Rechtsanwalt Dr. Christoph Mecking aus Berlin ist seit 1990 spezialisiert auf die Beratung von Stiftern und Stiftungen. Die Zahl der Stiftungen in Deutschland ist in den vergangenen Jahrzehnten stark gestiegen. 1950 gab es 2714 Stiftungen. Gegenwärtig sind es 22 743. Zurzeit sind in Deutschland 100 Milliarden Euro in Stiftungen gebunden. Die steigende Zahl der Stiftungen hänge mit dem Anwachsen der Privatvermögen zusammen, so Mecking. „Vielleicht haben auch Sie ganz persönliche Vorstellungen, welches gemeinwohlorientierte Vorhaben dauerhaft gefördert werden soll“, richtete er sich an das Publikum. Dabei sei wichtig, dass eine Stiftung dauerhaft ihren Zweck erfüllen könne, betonte der Referent.

Abschließend stellte Bankmitarbeiter, Stiftungskoordinator und Berater Andreas Meißelberger die Treuhandstiftung „Gesundheitsstiftung im Landkreis Dachau“ vor. Sie richtet sich an Menschen mit Autoimmun- und Krebserkrankungen und konnte seit ihrer Gründung im Jahr 2015 in rund 50 Fällen schnell und unbürokratisch Hilfe leisten.

„Das zeigt uns, dass die Stiftung im Landkreis dringend gebraucht wird“, betonte Andreas Meißelberger. Die schnelle Hilfe werde von den Betroffenen dankbar aufgenommen. Zurzeit befinden sich 135 000 Euro im Stiftungsvermögen. „Wir bemühen uns, dass wir das Vermögen weiter erhöhen, um noch mehr erkrankten Menschen helfen zu können“, schloss Andreas Meißelberger. dn